

## Vorwort

Vorliegender Band gibt wiederum einen Einblick in die Arbeit niedersächsischer Archäologen aus allen Bereichen. Den Autorinnen und Autoren gilt ebenso der Dank, wie dem Land Niedersachsen, das die „Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte“ regelmäßig fördert. Die Archäologie Niedersachsens ist leider dadurch gekennzeichnet, dass seit November 1996 die Landesarchäologen-Stelle vakant ist und daher Koordinierungsarbeit erschwert wird. Mit den organisatorischen Veränderungen ab 1. Januar 1998 – Eingliederung der Bezirksarchäologie in die vier Bezirksregierungen und Neugründung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege – ist eine Organisationsform gewählt worden, die den Regionen stärker Rechnung tragen soll, jedoch ein hohes Koordinationsvermögen für landesweite Konzepte und Planungen erfordert. Umso wichtiger sind landesweite Diskussionsforen für die Archäologische Denkmalpflege und Forschung, die der Kontaktpflege, der gegenseitigen Information und Zusammenarbeit dienlich sind. Hierin werden die von der Archäologischen Kommission für Niedersachsen e.V., in der alle im Lande tätigen Archäologinnen und Archäologen in den staatlichen Dienststellen, den Museen, den Landschaften und Kommunen, den universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen Mitglied sind, und vom Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege getragenen „Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte“ weiterhin ihren Anteil haben. Aus diesem Grunde sind auch aus fast allen Bereichen der Archäologie in Niedersachsen, von der Universität Göttingen über das Institut für historische Küstenforschung in Wilhelmshaven bis hin zum Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege, Vertreter in den Redaktionsausschuss entsandt.

Das vom Land Niedersachsen erbetene „Gutachten zur Situation der Archäologie in Niedersachsen“ ist am 7. März 2000 dem zuständigen Ministerium für Wissenschaft und Kultur übergeben worden, so dass nun die notwendigen Entscheidungen für eine bessere und gesicherte Zukunft der Archäologie, insbesondere der Archäologischen Denkmalpflege, fallen können. Aus den anhaltenden Diskussionen um die Archäologische Denkmalpflege in Niedersachsen erklären sich auch einige Beiträge im Bericht- und Nachrichtenteil. So finden sich dort u. a. ein historischer Abriss über die Archäologische Kommission in Niedersachsen, eine Analyse zu Organisationsstrukturen von Teilen der Archäologischen Denkmalpflege in Niedersachsen nach 1978 und schließlich ein Kurzbericht über das erwähnte Gutachten. Im Mittelpunkt stehen natürlich die wissenschaftlichen Beiträge vom Paläolithikum bis zur Neuzeit.

Hannover, den 20. Februar 2001

Hans-Wilhelm Heine

Redaktionsschluss ist der 31. 12. jeden Jahres.

Die Redaktionsrichtlinien sind im Band 65(1), 1996, 237–239, abgedruckt.

Die Fundchronik Niedersachsen erscheint ab 1998 als

Beiheft der Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte.

Anschrift der Redaktion: Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege,  
Scharnhorststraße 1, D-30175 Hannover